

Kunstpreisträger*innen der Stadt Graz 2020
Künstler*innenduo Ruth Anderwald + Leonhard Grond

Begründung der Jury:

Die Jury hat sich einstimmig für die Vergabe des Kunstpreises der Stadt Graz 2020 an **Ruth Anderwald** und **Leonhard Grond** entschieden. Seit Jahren fallen die beiden durch einen besonders produktiven analytischen Ansatz in ihrer Kunstproduktion auf. Aus der Fotografie und dem Experimentalfilm kommend, bearbeiten Ruth Anderwald und Leonhard Grond so konsequent wie kaum eine andere künstlerische Position in Österreich das Feld der künstlerischen Forschung in kreativen und kollaborativen Prozessen. Seit 1999 ein gemeinsam agierendes Künstlerpaar, untersuchen sie sowohl in ihren fotografischen und filmischen Arbeiten, aber auch in Ausstellungsprojekten wie etwa Taumel. Navigieren Im Unbekannten (Kunsthhaus Graz und Ujasdowski Castle Warschau), in ihren kuratierten Filmprogrammen wie Hasenherz (Kulturzentrum der Minoriten, et al.) oder in ihren dokumentarischen und bildungspolitischen Arbeiten neue Ebenen.

In aktuellen Projekten wie etwa in den kurzen dadaistisch anmutenden Filmskizzen zum Umbau des Hauses für Geschichte in Wien oder einer höchst sensiblen Prozessbegleitung der Neuaufstellung der österreichischen Ausstellung im Memorial Center in Auschwitz-Birkenau, wie auch im nur scheinbar klassischen Vermittlungsprojekt Art Works! European Culture of Resistance and Liberation, beschäftigen sie sich fortwährend mit Formen des Erinnerns als aktive Form der Aufklärung und der Teilhabe an einer sich austauschenden Gemeinschaft. Sie schaffen es dabei nicht nur Gattungs- und Mediengrenzen zu Durchschreiten, sondern auch im Austausch mit Besucher*innen, Forscher*innen, Jugendgruppen und Kurator*innen institutionalisierte Prozesse für eine produktiv distanzierte (Selbst-)Wahrnehmung zu öffnen.